

Verkehrsdirektion Koblenz
General Allen Str. 1
56077 Koblenz

L/PAST Mendig (nachr.)
DGL/PAST Mendig (nachr.)

Presseverteiler

Polizeiautobahnstation Mendig

Durchwahl : (02652) 9795-22
Telefax : (02652) 9795-41
Sachbearbeiter:: Heribert Hänzgen
e-mail : pastmendig@polizei.rlp.de

Ihre Zeichen
Ihre Nachricht vom

Meine Zeichen
Meine Nachricht vom

Datum

19.03.2018

Kriminalitätsstatistik der PAST Mendig für das Jahr 2017

Inhaltsverzeichnis:

1. Allgemeine Daten
2. Kriminalitätsentwicklung 2017
3. Entwicklung der Straftaten in den einzelnen Deliktgruppen
4. Abschließende Feststellung

1. Allgemeine Daten:

Die Polizeiautobahnstation Mendig ist zuständig für die A 61 von der Anschlussstelle Metternich bei KM 226,845 bis zum Autobahnkreuz Meckenheim bei KM 175,6 (Landesgrenze zu NRW). Weiterhin ist sie verantwortlich für die A 571 (Zubringer aus Richtung Sinzig) mit 2,15 km und die A 573 (Zubringer aus Richtung Bad Neuenahr) mit 2,5 km. Mit der Schließung der Polizeiautobahnstation Kaisersesch am 01.10.2012 wurde auch deren Dienstbezirk auf der A 48 von KM 26,5 (AK Koblenz) bis KM 72,8 (AS Ulmen) übernommen. Insgesamt betreut die Polizeiautobahnstation Mendig 102,195 Autobahnkilometer. Zur Autobahn gehören auch 4 Raststätten mit Tankstellen und Restaurants sowie 25 Rastplätze.

Die Polizeiautobahnstation ist nicht nur zuständig für die Bearbeitung von Verkehrsdelikten wie Fahren ohne Fahrerlaubnis, Straßenverkehrsgefährdung oder Fahren unter Alkohol- und Drogeneinwirkung sondern auch für Straftaten wie Diebstahl an uns aus Kraftfahrzeugen, Tankbetrug, Sachbeschädigung, Körperverletzung usw.

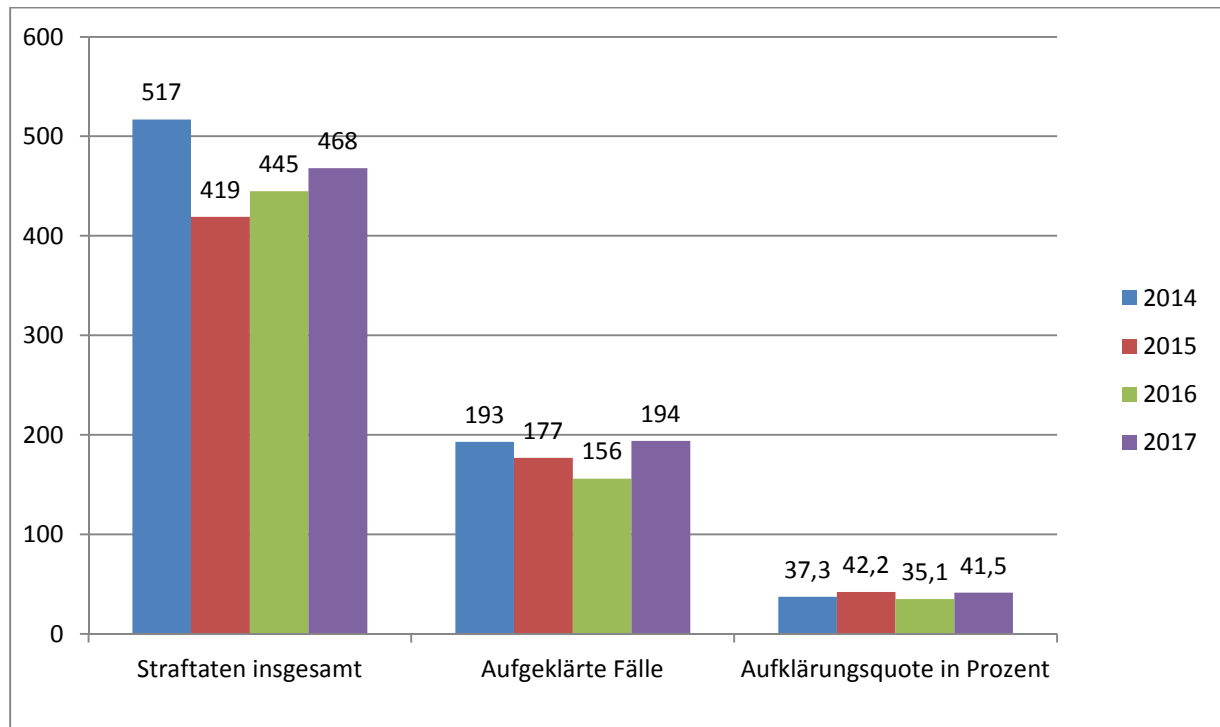
Verkehrsdirektion Koblenz

Darüber hinaus bearbeiten sie auch Straftaten wegen Verstoß gegen das Betäubungsmittel-, Waffen- und Aufenthaltsgesetz. Delikte schwerer Kriminalität werden an die zuständige Kriminalpolizei abgegeben und dort abschließend bearbeitet.

2. Kriminalitätsentwicklung 2017

Im Jahre 2017 ist wieder ein leichter Anstiege der Straftaten, die abschließend von der Polizeiautobahnstation Mendig bearbeitet werden, zu verzeichnen. Insgesamt wurden 23 Fälle mehr registriert. Dies entspricht einem Anstieg von 5,2 %. Mitursächlich hierfür sind vermehrt Tankbetrüge sowie Urkundenfälschungen.

Die Aufklärungsquote ist von 35,1 % im Jahre 2016 auf 41,5 % im Berichtsjahr gestiegen. Wurden im 2016 nur 156 Straftaten aufgeklärt, waren es im Jahre 2017 insgesamt 194. Der Grund hierfür ist, dass bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten die Aufklärungsquote von 19 % auf 34,1 % gesteigert werden konnte. Die Anzahl der aufgeklärten Straftaten stieg bei dieser Deliktsart von 34 auf 74 Straftaten.

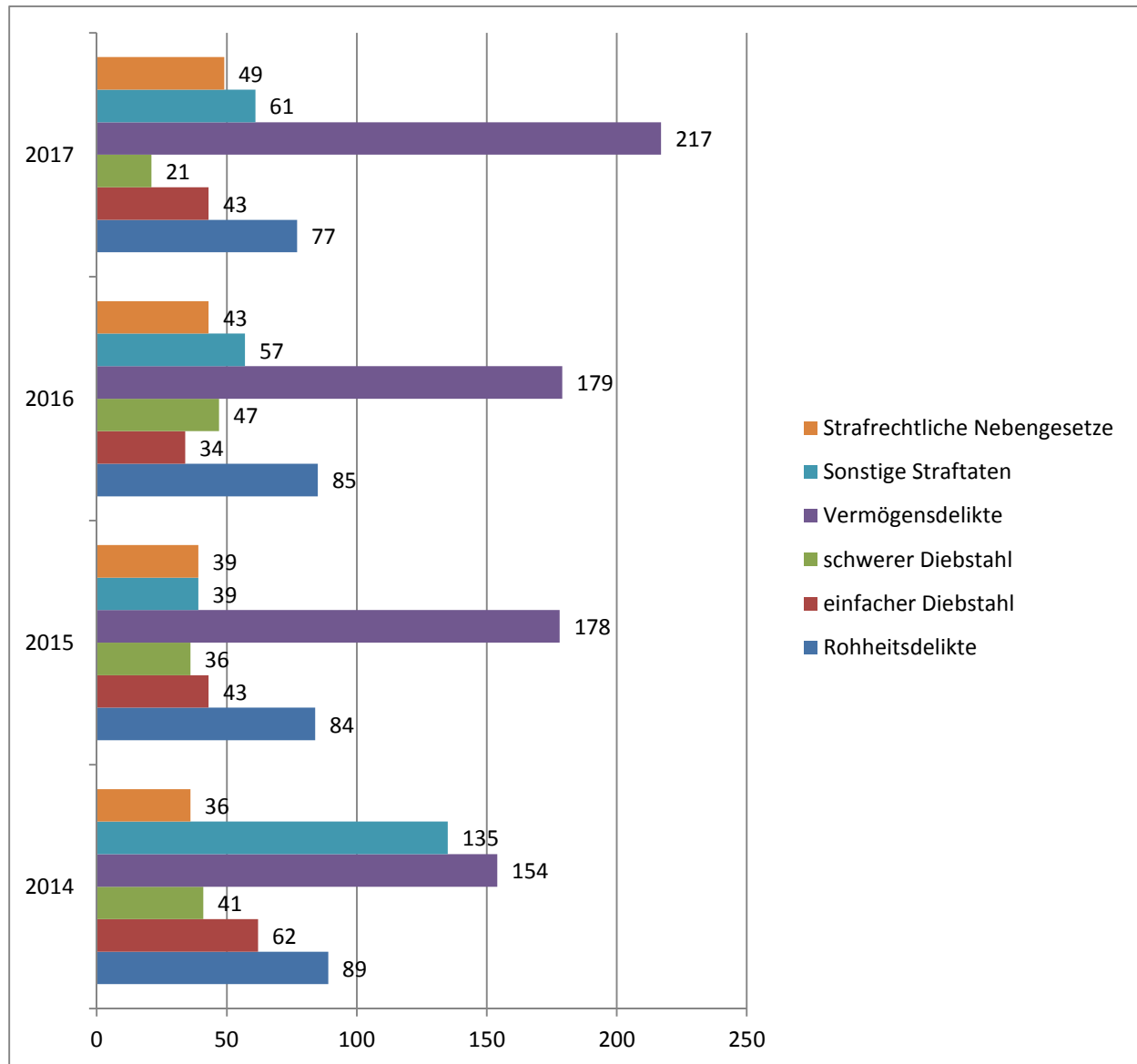


3. Entwicklung der Straftaten in den einzelnen Deliktgruppen

Im dritten Jahr in Folge ist bei der PAST Mendig ein Anstieg der Straftaten zu verzeichnen. Auffallend sind vermehrt Strafanzeigen in der Deliktgruppe Vermögens- und Fälschungsdelikte, Sachbeschädigungen durch Graffiti und Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Verkehrsdirektion Koblenz

Bei den Eigentumsdelikten ist festzustellen, dass die einfachen Diebstähle zwar von 34 auf 43 gestiegen, dafür aber die schweren Diebstähle von 47 auf 21 Fälle zurückgegangen sind. Bei den übrigen Deliktgruppen gibt es dagegen keine besonderen Auffälligkeiten.



Rohheitsdelikte:

Diese Deliktgruppe beinhaltet Straftaten wegen Körperverletzung, Nötigung im Straßenverkehr, Bedrohung usw. Insgesamt wurden 77 Strafanzeigen und damit 8 weniger als im Vorjahr, erstattet. Die Aufklärungsquote sank von 69,4 auf 55,8 %. Es wurden insgesamt 73 Strafanzeigen wegen Nötigung, 2 wegen Körperverletzung und 2 wegen Bedrohung erstattet. Die Strafanzeigen wegen Nötigung sind im Vergleich zum Vorjahr von 79 auf 73 zurückgegangen. Es sank aber auch die Aufklärungs-

Verkehrsdirektion Koblenz

Quote von 68,4 auf 54,8 %. Die Ursache hierfür ist, dass viele ausländische Kraftfahrzeugführer beteiligt waren und sich die Fahrerermittlungen im Ausland schwierig gestalten.

Einfache und schwere Diebstähle:

In dieser Deliktsgruppe wird der Diebstahl rund ums Kraftfahrzeug, aber auch der Diebstahl auf Baustellen oder in den Verkaufsräumen der Tank- und Rastanlagen erfasst. Insgesamt wurden bei den Eigentumsdelikten 64 Straftaten und damit 17 weniger als im Vorjahr angezeigt. Die Aufklärungsquote lag bei 10,9 %.

Erfreulich ist, dass insgesamt 7 Tatverdächtige beim Diebstahl ermittelt werden konnten. 2 Tatverdächtige wurden dabei betroffen, als sie zur Nachtzeit auf dem Parkplatz Höchen aus einem geparkten LKW Diesel abzapfen wollten. Die beiden Täter wurden gestört, flüchteten und konnten im Rahmen der Fahndung festgenommen werden. Weiterhin wurden 5 Tatverdächtige dabei erwischt, als sie zur Nachtzeit von einer Baustelle Arbeitsgeräte entwendeten.

Vermögens- und Fälschungsdelikte:

Hier handelt es sich um Straftaten wegen Tankbetrug, Unterschlagung, Fälschung technischer Aufzeichnungen usw. Von den 217 registrierten Straftaten wurden 74 Fälle aufgeklärt. Die Aufklärungsquote stieg von 19 auf 34,1 %.

Bei den Vermögensdelikten liegt der Schwerpunkt beim Tankbetrug. Insgesamt wurden 187 Tankbetrüger und damit 18 mehr als im Vorjahr angezeigt. Die Aufklärungsquote lag bei 27,8 % und damit 11,8 % höher als im Vorjahr. Überwiegend werden beim Tankbetrug PKWs benutzt. Trotz der gestiegenen Aufklärungsquote wird zunehmend festgestellt, dass zur Tatbegehung auf den Fahrzeugen falsche oder unmittelbar zuvor entwendete Kennzeichen montiert werden. Obwohl in diesen Fällen der Tathergang von den Überwachungskameras aufgenommen wird, laufen die Ermittlungen ins Leere. Insgesamt wurde 121 mal auf der Rastanlage Brohltal Ost, 41 mal auf Brohltal West, 14 mal auf Elztal Nord und 11 mal auf der Rastanlage Elztal Süd getankt, ohne zu bezahlen.

Weiterhin wurden in dieser Deliktsgruppe 12 Strafanzeigen wegen Urkundenfälschung, 12 Strafanzeigen wegen Fälschung technischer Aufzeichnungen im Zusammenhang mit dem digitalen Kontrollgerät und 6 Strafanzeigen wegen sonstigem Betrug erstattet.

Sonstige Straftatbestände:

Unter den Delikten „sonstige Straftatbestände“ versteht man Sachbeschädigungen, Beleidigungen, Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr usw. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg von 57 auf 61 Fälle zu verzeichnen. Die Hauptursache hierfür ist der Anstieg der Sachbeschädigungen durch Graffiti von 23 auf 31 Straftaten. Bei

Verkehrsdirektion Koblenz

den Beleidigungen, die überwiegend im Zusammenhang mit aggressiven Fahren im Straßenverkehr stehen, ist ein Rückgang von 14 auf 9 Fälle zu verzeichnen.

Wie auch im vergangenen Jahr wurden 4 Anzeigen wegen Gefährlichem Eingriff in den Straßenverkehr und 11 Anzeigen wegen Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen oder sonstigem Straßeneigentum erstattet. Erfreulich ist, dass es im Gegensatz zum Vorjahr zu keinen Widerstandshandlungen gegen Polizeibeamte kam..

Strafrechtliche Nebengesetze:

Insgesamt wurden 49 Straftaten wegen Verstoß gegen die strafrechtlichen Nebengesetze registriert. Bei den strafrechtlichen Nebengesetzen handelt sich um Verstöße z. B. gegen das Betäubungsmittelgesetz, Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz, Waffengesetz usw. Gegenüber dem Vorjahr wurden 6 Straftaten mehr angezeigt. Im Berichtsjahr waren es 46 Fälle (Vorjahr 37) wegen Besitz und Erwerb von Betäubungsmittel, 1 Fall (Vorjahr 3) wegen Verstoß gegen das Aufenthaltsgesetz und 2 Fälle (Vorjahr 3) wegen unerlaubtem Besitz von Waffen. Alle Straftaten im Deliktsbereich der strafrechtlichen Nebengesetze konnten aufgeklärt werden.

4. Abschließende Feststellung:

Wie bereits unter Ziff. 3 aufgeführt, ist im dritten Jahr in Folge bei der PAST Mendig ein Anstieg der Straftaten zu verzeichnen. Trotz dieser negativen Entwicklung konnte jedoch die Aufklärungsquote von 35,1 auf 45,5 % gesteigert werden. Dies liegt insbesondere daran, dass sich in der Deliktsgruppe Vermögens- und Fälschungsdelikte die Aufklärungsquote von 19 % auf 34,1 % erhöht hat.

Nicht so erfreulich ist die Entwicklung im Bereich der Betäubungsmittelkriminalität. Hier ist ein Anstieg von 9 Fällen zu verzeichnen. Dabei konnten aber alle Straftaten aufgeklärt werden. Die Ursache für den Anstieg ist, dass vermehrt Kontrollen durchgeführt wurden.

Im Auftrag:

(Hänzgen, EPHK)